

Freie Wähler im Gemeinderat Spardorf

S. 1

Gemeinde Spardorf
Erster Bürgermeister
Herrn Andreas Wasielewski
Erlanger Str. 40
91080 Uttenreuth

Spardorf, den 29.07.2020

Anträge der Freien Wähler zur Förderung des Öffentlichen Nahverkehrs und der Verknüpfung mit dem Radverkehr

Sehr geehrte Herr Wasielewski,

wir möchten das gemeinsame Ziel, den Öffentlichen Nahverkehr attraktiv gestalten und mit dem Radwegenetz verknüpfen, voran bringen. In der Januar- und der Februar-Sitzung wurde über die Sanierung der Buckenhofer-Straße gesprochen. Dabei war auch ein Buswartehäuschen Haltestelle „Kornblumenweg“ Thema (Fahrradstellplätze, evtl. Ladestation Fahrräder). Für das Wartehäuschen wurden 43.00 bis 45.000 Euro einkalkuliert. Es war angedacht, dass das Wartehäuschen erst zeitgleich mit der Sanierung der Buckenhofer Straße aufgestellt werden soll. Wir stellen die folgenden Anträge:

Antrag 1:

An der Haltestelle Kornblumenweg in Fahrtrichtung Erlangen ist ein Buswartehäuschen baldigst aufzustellen. Dieses soll neben einer Sitzgelegenheit über genügend Raum für einen Kinderwagen und einen Rollstuhl verfügen. Das Wartehäuschen soll der Förderrichtlinie der Regierung von Mittelfranken entsprechen.

Begründung:

Die Haltestelle Kornblumenweg wird regelmäßig genutzt. Alle Haltestellen in Fahrtrichtung Erlangen haben ein Wartehäuschen. Es ist deshalb unverständlich, warum die Bürger aus Spardorf-West im Regen stehen müssen.

Antrag 2:

Neben der Halle sind Anlehnstangen für Fahrräder vorzusehen. Bei Bedarf können die Fahrradständer nachträglich überdacht werden.

Begründung:

Die Anlehnstangen für Fahrräder sollen den Fahrgästen dienen, die das Rad als Zubringer zum Bus nutzen (zum Beispiel Andreas-Paulus-Straße oder vom westlichen Rand des Baugebietes). Die Stangen ermöglichen den Fahrgästen, die Fahrräder diebstahlsicher abzuschließen.

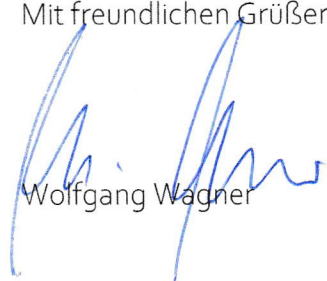
Antrag 3:

Die schon vorhandenen Wartehäuschen sind regelmäßig gründlich zu reinigen.

Begründung:

Wartehäuschen sind die Visitenkarte und der Eingang zum Nahverkehr, den wir so attraktiv, wie nur möglich gestalten wollen. Zurzeit ist der Zustand eher abschreckend und bzgl. aktueller geltender Hygieneregeln bedenklich.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Wagner



Susanne Bauer-Wirth



René Wehnert